



Niederschrift
Öffentlicher Teil
VBV/24/2026/24-29

Gremium	VBV
Sitzung am:	24.08.2026
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14 in 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** 21.40 Uhr

anwesend:

Ausschussvorsitzende(r)

Herr Nabers

stellv. Vorsitzende(r)

Herr Radach

Mitglieder

Frau Pätzold

Frau Hoffmann

Dr. Galeski

Herr Seidel

Frau Bauer (entschuldigt)

Stellv. Mitglieder

Herr Arndt

Bürgermeister

anwesend

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Reinhardt (entschuldigt)

Herr Jung

Herr Schulz (entschuldigt)

Herr Toleikis (entschuldigt)

Herr Borm

Herr Schimming (entschuldigt)

Verwaltung

Herr Wirsig, Herr Richter Gemeindebrandmeister

Gäste

Herr Schirmeister Polizei Landkreis MOL

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung,
- 3 Feststellung über Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschrift vom 15.06.2026
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Petition / Beschwerden
- 9 Übersicht über Vergaben HA / GV
- 10 Polizeiliche Kriminalitätsstatistik
- 11 Sachstand Kita Birkenstein
- 12 Sachstand Regenentwässerung
- 13 Freiwillige Feuerwehr Hoppegarten
- 13.1 Feuerwehrgebührensatzung
- 13.2 Entschädigungssatzung Feuerwehr
- 13.3 Bedürfnis nach Mitgliedern
- 14 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 07.09.2026
- 14.1 Beschlussvorlagen
- 14.1.1 AN 126/2026/24-29 Antrag Sportstätten Betriebskosten
- 14.1.2 DS 279/2026/24-29 Aufhebung Sperrvermerke aus Haushaltssatzung 2026
- 15 Anfragen der Ausschussmitglieder

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.
Herr Seidel fragt nach der Audioaufzeichnung des Protokolls
Herr Siebert erläutert, dass nur zur GV Audioaufzeichnungen gefertigt werden
Herr Seidel informiert, dass offene Fragen aus der letzten Hauptausschusssitzung an den Fachbereichsleiter 1 Herrn Große offen sind.
Herr Siebert hat das Protokoll aus dem letzten VBV gelesen, ihm war dies nicht aufgefallen.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Der Bürgermeister bittet darum, die Information der Polizei (Pkt 10) mit unter Pkt. 5 zu informieren. (einstimmig bestätigt)

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Herr Seidel erklärt, dass er zum Antrag 126/2026/24-29 sich nicht als befangen sieht.

Der Vorsitzende möchte dies unter Pkt. 14.1.1 klären, somit Keine

4. Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschrift vom 15.06.2026

Herr Seidel informiert, dass er Online teilnehmen wollte, aber das die Technik nicht funktioniert hat. Vergeblich hat er im Netz den BKA Bericht gesucht.

Herr Siebert teilt mit, dass dieser auf Empfehlung der Sicherheitsorgane nicht veröffentlicht wird.

Das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Siebert übergibt das Wort an Herrn Schirmeister bezüglich Kriminalitätsstatistik

Herr Nabers bittet um Rederecht für Herrn Schirmeister, einstimmig erteilt.

Herr Schirmeister Siehe hinterlegter Übersichten der Kriminalitätsstatistik.

Rückgang der Kriminalitätsfälle um 11%, ihm ist aber bewusst, dass die nicht gemeldeter Fälle wesentlich höher liegt, z.B. bei häuslicher Gewalt gibt es viele nicht gemeldete Fälle., in Hoppegarten gab es im Jahr 2023 und 2024 keine Mord- oder Totschlagfälle nur Suizid. Anzahl gemeldeter Körperverletzungen gingen zurück. Nur Wohnungseinbrüche machen Sorgen. Diese werden im Herbst bei Dunkelheit wieder ansteigen. Dort erfolgt die Anzeige fast immer wegen Versicherungsansprüchen. Sachbeschädigungen, auch an KFZ sind rückläufig.

Angezeigter Hausfriedensbruch gab es in Hoppegarten im Jahr 2024 19 mal und im Jahr 2025 36 mal, PKW Diebstahl fand in Hoppegarten im Jahr 2024 33 mal und im Jahr 2025 22 mal statt.

Im März 2027 wird die Statistik für 2026 vorliegen, welche dann wieder vorgestellt wird.

Herr Borm werden von der Kommune Graffiti Beschmierungen an Hunde WC z. B. in der R. Breitscheid Str. zur Anzeige gebracht?

Herr Schirmeister muss das Rathaus anzeigen

Herr Wirsig nur bei verfassungsfeindlichem Graffiti

Herr Nabers fragt nach der Aufklärungsquote bei Einbrüchen?

Herr Schirmeister in Hoppegarten bei 5,3%, der Landesdurchschnitt liegt bei 10%

Polizei setzt auf Prävention, kostenfreie Beratung der Einwohner zu Hause oder am Tag der Sicherheit am 11. Oktober 2026 am OTZ Hönöw.

Herr Siebert hatte in seinem Urlaub einen unangenehmen Anruf bezüglich Kündigung des Fachbereichsleiters 1 zum 30.09.2026.

Folgende Besetzungen wird er der GV vorschlagen:

1. Stellvertreter des Bürgermeisters Herr Wirsig
2. FB Leiter kommissarisch Herr Baum
3. FB Leiter Finanzen kommissarisch Frau Kleinschmidt
4. Leiter Bibliothek Herr Schwarz

Frau Erdmann hat sich beim Empfang gut eingearbeitet.

Herr Wirsig hat in seinen Verantwortungsbereich die Pflege des Straßenbegleitgrüns mit übernommen.

Herr Radach teilt mit, dass die Pflege des Straßenbegleitgrüns in Hoppegarten beschämend ist. Es gibt Bereiche in unserer Gemeinde, welche bis Ende August nicht ein mal in diesem Jahr gemäht wurden.

Herr Arndt schließt sich dem an und wenn etwas gemacht wird, ist die Leistung mangelhaft und niemand kontrolliert dies.

Er zweifelt an, dass die berufliche Ausbildung von Herrn Baum für einen Fachbereichsleiter ausreichend ist

Herr Siebert gibt zum Ausdruck, dass er weiter qualifiziert wird. Er weist auf sein hohes Engagement hin.

Herr Arndt fragt nach, ob bei der Qualifizierung ein Hochschulstudium mit akademischem Abschluss geplant ist?

Herr Siebert hat das Ganze nicht genau vor Augen.

Herr Seidel weist darauf hin, dass wir sparsam mit Steuergeldern umgehen müssen. Es kann nicht sein, dass die Leute mit mehr Geld gekauft werden. Sind die 3 Personen überhaupt in der Lage, diese Aufgaben zusätzlich zu übernehmen? In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die letzte Ausschreibung Straßenbegleitgrün wegen inhaltlicher Fehler 3 mal seitens der Verwaltung von der Plattform Brandenburg zurückgezogen werden musste.

Herr Siebert sagt, dass auch in der Vergangenheit Herr Wirsig keine Langeweile hatte. Aber durch die Kündigung von Herrn Große muss es irgendwie auch im FB 1 weiter gehen. Innerhalb des FB 1 wird Herr Herger Aufgaben übernehmen, aber nicht nach außen. Die Kontrolle des Straßenbegleitgrüns kann auch teilweise der Außendienst des Ordnungsamtes mit absichern. Eine Stelle Innendienst Grünpflege ist ausgeschrieben.

Herr Arndt wirft ein, dass er dies bereits vor 3 Jahren vorgeschlagen hat.

Herr Seidel ist der Meinung, dass der FB 1 genügend Personal für Friedhöfe, Baumpflege und Straßenbegleitgrün hat. All das ist in alleiniger Verantwortung des Rathauses und nicht der Gemeindevertretung. Er gratuliert Herrn Wirsig zu seinen zusätzlichen Aufgaben.

Frau Hoffmann bemängelt die Gemeindevertretung, dass Stellen ausgeschrieben werden und dann von der GV abgelehnt werden.

Herr Wirsig er hat selbst angeboten, die Funktion des stellv. Bürgermeisters zu übernehmen. Auch die Übernahme der Ortspflege und Winterdienst zum Ordnungsamt war seine Idee. Er sieht dies als große Herausforderung.

Herr Radach fragt nach dem Stand der Ausschreibung Winterdienst 2026/2027

Herr Siebert ist der genaue Stand nicht bekannt. Die Ausschreibung soll am 28.08.2026 erfolgen. Die Ausschreibung erfolgt in 3 Losen..

Dr. Galeski bittet den Bürgermeister richtig zu stellen, dass nicht die Gemeindevertretung für diese Misere verantwortlich ist. Ihm missfällt der Arbeitsstil von Herrn Siebert. Nur Beginn Daten werden benannt, nie die Fertigstellung z.B. bei der Splittaufnahme.

Herr Siebert rechtfertigt sich. Für die FB-Leiter FB 3 und 4 hat er qualifizierte Kräfte vorgeschlagen, aber die GV hat diese mehrheitlich abgelehnt.

Herr Arndt weist darauf hin, dass die Fraktionen Meinungen bilden, aber die GV entscheidet.

Herr Siebert ist bekannt, dass wir nicht immer die gleiche Meinung haben und auch unterschiedlich Aussagen der Kommunalaufsicht lesen.

Herr Seidel bittet um Vorlage schriftlicher Unterlagen der Kommunalaufsicht des Landkreises. Gerade zum Thema Videodateien ist dies sehr interessant.

Herr Molks fragt nach Bescheide des Straßenausbaus und der Straßenerschließungsbescheide. Die letzte Mitarbeiterin hat nicht einen Bescheid erarbeitet. Am Ende eines jeden Jahres fragt Herr Radach nach auslaufende Bescheide. Immer sollen alle rechtzeitig zugestellt worden sein. 4 mal wurde von Ihrer Vergabeabteilung die Ausschreibung Grünpflege Straßenbegleitgrün zurückgezogen wegen Schlechtleistungen bei der Ausschreibung. Die Personalpolitik von Herrn Siebert ist einfach mangelhaft. Es gibt keinerlei Einarbeitung oder Anleitung. Alle Schreiben der Kommunalaufsicht, Frau Dr. Holstein bittet er der Gemeindevertretung zur Verfügung zu stellen.

6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

keine

7. Einwohnerfragestunde

Fußballer aus Münchehofe spielen über 20 Jahre auf dem Sportplatz einmal pro Woche Fußball. Plötzlich werden Strafzettel vom Ordnungsamt an die PKW um 19.45 Uhr geheftet. Vom Ordnungsamt wurde mit der Polizei gedroht, wenn nach 20.00 Uhr noch Fußball gespielt wird.

Herr Siebert verweist auf die Spielplatzsatzung. Ab 20.00 Uhr Schluss und kein Alkohol. Er verweist auf die Straßenverkehrsordnung, wo Parken auf Straßenbegleitgrün verboten ist.

Herr Wirsig ergänzt bezüglich der Vorkommnisse von Donnerstag bei der Kontrolle. Es wurden seitens der Fußballer sehr unschöne Worte rumgeschrien, es war viel Alkohol im Spiel.

Betroffener alle Tickets wurden nachweislich vor 20.00 Uhr ausgestellt.

Herr Siebert es gab Beschwerden von Anwohnern. In der Münchehofer Str. kann nicht geparkt werden.

Herr Arndt fragt Herr Wirsig, warum er beim Reden des Betroffenen sein Gesicht so belächelt hat?

Herr Wirsig er hat die Worte als lustig empfunden, die Fußballer haben rumgebrüllt und haben beim 2. Termin geäußert: „Das Ihr Euch heute nochmal hertraut!“ Das Auftreten war sehr konfrontativ.

Herr Seidel fragt nach, ob die Spielplatzsatzung automatisch auch für Sportplätze gilt?

Herr Siebert Der Sportplatz ist ein Teil des Spielplatzes.

Herr Seidel Dann ist Sportplatz gleich Spielplatz! Er bittet um Akteneinsicht bezüglich der Beschwerden der Anwohner.

Herr Molks fragt nach, ob am Spielplatz die Stellplatzanzahl der Stellplatzsatzung entspricht?

Herr Siebert kann diese Frage nicht beantworten.

Herr Molks empfiehlt dem Bürgermeister, dies nochmals nachzulesen und plädiert für eine friedliche Lösung.

Herr Siebert weist darauf hin, dass auf Spielplätze Alkohol und Hunde nichts zu suchen haben. Am Volleyballplatz befinden sich Sitzmöglichkeiten

Herr Seidel erläutert das Knöllchenproblem an der Kitazufahrt hinter dem HEP. Irgendwo müssen die Eltern ihre Autos kurz abstellen, wenn die Eltern der Kinder von der geschlossenen Kita in Birkenstein ihre Kinder nach Hönow bringen müssen. Viele Prozesse vor Gericht hat das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung verloren, aber lernen tun sie nichts daraus.

Herr Siebert findet in der Stellplatzsatzung nichts bezüglich Spielplätzen.

8 Petition / Beschwerden

Herr Siebert das große Beschwerdethema ist die Ortpflege und das Straßenbegleitgrün.

9. Übersicht über Vergaben HA / GV

Herr Siebert die eingestellte Übersicht ist nicht öffentlich.

10. Polizeiliche Kriminalitätsstatistik wurde bereits unter Pkt. 5 präsentiert

11 . Sachstand Kita Birkenstein

Herr Siebert informiert, dass am 01.09.2026 die Kita Birkenstein wieder eröffnet wird. Auch der Fußbodenbelag im Flur wurde erneuert. Der größte finanzielle Teil wird (Siehe Aufstellung) von der Versicherung übernommen.

Herr Buchhorn ergänzt, dass die Arbeiten planmäßig verlaufen. 2 fehlende Türen wurden heute geliefert und werden sofort eingebaut. In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt

erfolgt die Nachbegehung nach der Eröffnung.
Herr Radach wurde dem WSE das Überlaufen des Pumpwerks für Schmutzwasser bei Starkregen angezeigt?
Herr Siebert der WSE war vor Ort. Aber das Protokoll des WSE liegt dafür noch nicht vor.
Herr Molks was wurde vorbeugend unternommen, dass so etwas nicht wieder passiert?
Herr Siebert wartet auf das WSE Protokoll.
Herr Seidel Ist es zulässig, vor Endbegehung des Gesundheitsamtes zu eröffnen?
Herr Buchhorn das ist mit dem Landkreis so abgestimmt.

12. Sachstand Regenentwässerung der Gemeinde

Herr Siebert erläutert die eingestellten Unterlagen.
60% der Regenwassereinläufe und Leitungen wurden in den letzten Jahren durch die Fa. Kanal Mayer gereinigt und mit der Kamera befahren.
Herr Arndt fordert einen Nachweis, wann welche Regenwassereinläufe letztmalig gereinigt wurden. Er fordert Regress bei den verantwortlichen Mitarbeitern für die schlep-
pende Bearbeitung.
Herr Buchhorn hatte diesbezüglich heute ein Gespräch mit dem zuständigen Tiefbauer, Herr Acosta. Es ist geplant, vorhandene Regenwassermulden zu vergrößern, um mehr Niederschlag aufzunehmen.
Herr Molks sieht die eingestellten Unterlagen als Lügendokumentation, da in vielen Einläu-
fen noch das Laub aus dem Jahr 2025 liegt. Er fragt, wann letztmalig die Einläufe
gereinigt wurden?
Herr Radach weist auf die ungepflegte Regenwasserableitungsanlage in der Straße Im
Grund hin. Hier muss etwas passieren
Herr Seidel wer pflegt die Mulden und Rigolen an der Grimm Schule in Hönow? Dort be-
steht eine große Überflutungsgefahr, abgesenkte Turnhalle
Herr Radach Wie ist der Stand zu den vor Jahren beschlossenen Regenwasserableitun-
gen (Auffangbehälter für Löschwasser)?
Herr Wirsig Das wird alles im Rahmen des Brandschutzes bearbeitet. Die Gemeinde hat 3
Flachspiegelbrunnen für Löschwasser und in Hönow und Münchehofe Dorftei-
che.
Herr Molks welche Mulden und Rigolen wurden in den letzten Jahren ertüchtigt und ge-
wartet?
Herr Siebert kann die Frage nicht beantworten.
Dr. Galeski ist vollkommen konsterniert, dass nur 60% in den vergangenen Jahren geprüft
und gereinigt wurden. Ein großes Problem sieht er in der Hoppegartener Straße
Herr Siebert tut dies sehr leid. In der Hoppegartener Str. wird gerade geprüft, ob die
Regenwasserauffangeinrichtung zu klein ist.
Herr Molks vor 2 Jahren wurde der Turnus von Kanal Mayer erhöht auf Grund von
Beschwerden. Wer kontrolliert die Leistungen dieser Firma?
Herr Borm Regenwassereinläufe wachsen jedes Jahr zu, daher ist nicht davon auszuge-
hen, dass die anderen 40% verstopft sind.
Herr Molks 60% waren bereits vor 2 Jahren gereinigt. Was ist 2025 und 2026 passiert?

13. Freiwillige Feuerwehr Hoppegarten

Herr Wirsig berichtet vom Einbruch in die Wache in Münchehofe in der Nacht vom 07.08.
zum 08.08.2026. Eine chlorartige Flüssigkeit wurde dort verschüttet. Er lobte
das Team Gebäudemanagement für die schnelle Reparatur.
Die Alarmübung Pro Gas ist ebenfalls positiv unter Atemschutz verlaufen. Nur
der BM wurde nicht telefonisch erreicht. Jedoch im Rathaus konnte die Meldung
entgegengenommen werden. 36 Kameraden konnten am Tage zum Einsatz
gebracht werden.

Herr Richter ergänzt, dass seitens des Landkreises, Herrn Zoles diese Übung und die Einsatzbereitschaft sehr gelobt wurde.

Herr Molks fragt nach, warum die Alarmierungskette beim Bürgermeister nicht funktioniert hat.

Herr Wirsig sagt, dass dies kein Problem war, da das Ordnungsamt erreichbar war. Das hat aber alles nichts mit der Alarmierung der Kameraden zu tun.

Herr Molks der Landkreis hat eine Havariekette, welche funktionieren muss. In anderen Gemeinden klappt dies besser.

Herr Siebert findet die Darstellungen von Herrn Molks abenteuerlich. Im Rathaus war das Ordnungsamt erreichbar.

13.1 Feuerwehrgebührensatzung

Herr Wirsig die gültige Gebührensatzung ist veraltet und unbrauchbar. Er hat sich mit den Nachbarkommunen abgestimmt.

Herr Radach warum benötigen wir zur Erarbeitung einer neuen Satzung eine Fremdfirma? Wenn Herr Wirsig schon mit den Nachbarkommunen gesprochen hat, können wir Teile vielleicht übernehmen?

Herr Wirsig rechtfertigt den Einsatz einer Fremdfirma, da diese auf unsere vorhandene Technik angepasst werden.

Herr Seidel ist der Meinung, dass dies jeder Fachbereichsleiter selbst erarbeiten kann. Er kommt auf einen Einsatz in Hönow zurück, wo das Lagerfeuer beim Eintreffen der Feuerwehr bereits selbst gelöscht hat. Ist der Einsatz der Feuerwehr gebührenpflichtig fragt er?

Herr Wirsig wird den Sachverhalt prüfen. Eine rechtssichere Satzung kann nur eine Fachfirma aufstellen.

Herr Seidel fragt nach, welcher Mitarbeiter im Rathaus für Kas senbescheide der Feuerwehr zuständig ist? Wenn der Eigentümer den laufenden Wasserhahn vor Eintreffen der Feuerwehr abgesperrt hat.

Herr Wirsig holt Angebote von Fremdfirmen ein. Diese Leistung wird ca. 10.000,- € kosten.

Herr Seidel kommt auf einen verlorenen Schlüssel für das FSD 1 und FSD 3 in Hönow zurück. Der Schlüssel soll 70.000,- € kosten, da alle Schlösser gewechselt werden müssen. Wo wird der Schlüssel gelagert?

Herr Borm ist die jetzige Satzung nicht rechtssicher?

Herr Wirsig die Satzung ist gültig, aber die Technik hat sich verändert.

Dr. Galeski Wie lange braucht ein Unternehmen zur Erarbeitung eines Satzungsentwurfs?

Herr Wirsig 2 bis 3 Monate nach Beauftragung und Füllen der Matrix.

Herr Molks möchte wissen, ob ein Rathausmitarbeiter diese Leistung in seiner Stellenbeschreibung hat.

Herr Siebert wird dies prüfen und informieren.

13.2 Entschädigungssatzung Feuerwehr

Herr Wirsig sieht auch diese Satzung als veraltet an. Hier kommt die Wertschätzung dieses Ehrenamtes Feuerwehr zum Ausdruck. Öffentlichkeitsarbeit und Teilnahme an Dienstberatungen müssen auch entschädigt werden

Herr Seidel stellt einen Geschäftsordnungsantrag, da alle Ausschussmitglieder selbst lesen können. Eine Gegenüberstellung alte Satzung und Entwurf neue Satzung wären hilfreich.

Herr Molks bittet noch zu prüfen, warum es Kürzungen der Entschädigungen gibt.

Abstimmung: mehrheitlich für Abbruch der Debatte, keine Abstimmung zum Entwurf

13.3 Bedürfnis nach Mitgliedern

Herr Nabers weist darauf hin, dass keinerlei Namen genannt werden dürfen, da er sonst die Nichtöffentlichkeit herstellen muss.

Herr Seidel fragt, warum geeignete Mitglieder seitens der Verwaltung für die Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr abgelehnt werden?

Herr Wirsig wird dies nicht öffentlich erläutern.

Herr Seidel wenn ein Kamerad in unserer Wehr nicht die gewünschten Qualifizierungsmaßnahmen erhält und diese dann in anderen Wehren absolviert, sollte dies zur Stärkung unserer Wehr beitragen

Herr Wirsig bei einer FFW spielen nicht nur fachliche Aspekte eine Rolle, sondern auch Persönliche Eignungen, denn eine FFW muss als Team agieren. Daher gibt es auf die Mitgliedschaft in einer FFW keinen Rechtsanspruch.

Herr Seidel nur wenn ein Bürgermeister die Person nicht mag, sollte er nicht abgelehnt werden.

Herr Siebert Die Entscheidung fiel in Abstimmung mit der Truppe. Seine Unmutsäußerungen und sein persönliches Auftreten gegenüber der Führung der FFW bei Beratungen wäre nicht tragbar und nicht zum Wohl des FFW – Teams.

14 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 07.09.2026

14.1 Beschlussvorlagen

14.1.1 AN 126/2026/24-29 Antrag Sportstätten Betriebskosten

Herr Nabers sieht es so, dass im Falle von Herrn Seidel als Vorsitzender des Vereins SC Dynamo Hoppegarten ein Mitwirkungsverbot diskutiert werden muss. Der Verein wird zwar im Antrag nicht namentlich benannt, aber alle wissen, dass es nur um die Budohalle geht. Der SC Dynamo Hoppegarten würde bei positivem Votum dieses Antrages am meisten profitieren. Dies wurde in einer den Tagesordnungspunkt betreffenden Email vom 24.08.2026 von Herrn Seidel an die Verwaltung nochmals verdeutlicht, die er in seiner Rolle als Vorstand des Vereins abgesendet hat.

Herr Seidel weist darauf hin, dass dies doch ein Antrag der Fraktion Die Linke ist. Er erläutert die Betriebskosten des Vereins gegenüber anderer Vereine, welche kommunale Sportstätten nutzen.

Herr Siebert weist darauf hin, dass ein gültiger Pachtvertrag existiert.

Abstimmung über die Befangenheit von Herrn Seidel:

2x ja, 1 x nein, 2 x Enthaltung, somit gilt er als befangen und muss im Publikum Platz nehmen

Dr. Galeski seit 2024 steigen die Betriebskosten massiv. Vereine können dies aus eigener Kraft nicht deckeln Es ist ein Ehrenamt!

Frau Hoffmann hat gehört, dass vor einigen Jahren mal zu Blau Weiss gesagt wurde, sie erhalten 200.000,- € als Zuschuss zum Anbau, aber daraus erhöhen sich die Betriebskosten, die nicht Hoppegarten bezahlt.

Herr Siebert weist darauf hin, dass dies lange her ist und auch vor den massiven Steigerungen der Betriebskosten war. Das Ganze ist mehr als 10 Jahre her. Er zitiert aus dem Schreiben von Herrn Seidel vom 24.08.2026. Die Kündigung der Gasversorgung gegenüber dem SC Dynamo erfolgte durch den Gasversorger und nicht durch den Bürgermeister.

Frau Fomm wenn müssen die Betriebskosten aller Vereine übernommen werden. Viele andere Vereine kennen die Situation nicht. Dann sollte erst ein Infoschreiben an alle Vereine gehen.

Herr Siebert das wäre eine sehr hohe freiwillige Aufgabe.

Herr Borm dafür wäre sicher ein Nachtragshaushalt erforderlich

Frau Fomm und rückwirkend ab 2024 geht gar nicht!

Dr. Galeski die Fraktion ist nicht in der Lage die notwendigen Kosten zu ermitteln.

Er sieht das als Unterstützung des Ehrenamtes als Ehrenamtskodex.

Herr Molks keine Fraktion kann bei solch einem Antrag die Kosten ermitteln, dies muss die Verwaltung tun.

Herr Siebert schätzt, dass dafür 60.000,-€ bis 80.000,-€ erforderlich sind.

Dr. Galeski Vereine zahlen bei der Nutzung kommunaler Sportstätten eine Nutzungsgebühr.

Herr Borm von wieviel Vereinen reden wir, welche Anspruch hätten?

Herr Siebert kann dies nicht einschätzen

Herr Molks das ist die Rathauseinschätzung. Sie vermuten, wissen tut es keiner.

Herr Radach auch das Siedlerheim in Birkenstein wird von Seniorensportgruppen genutzt.

Auch diese müssen Betriebskosten an den Erbbaupächter Verband Wohneigentum abführen.

Herr Nabers weist darauf hin, dass wir über Steuergelder reden und rückwirkend für die letzten 3 Jahre kein verantwortungsvoller Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ist.

Herr Radach möchte nicht dass der Verein Pleite geht, aber für einen Betriebskostenzuschuss müssen Mitgliederzahlen in den Altersstufen und Einnahmen offen gelegt werden, um einen Zuschuss pauschal zu geben. Daher sollte der Ausschuss den Antrag heute zur Kenntnis nehmen und nicht gleich ablehnen.

Dr. Galeski unterstützt dies. Dann können zur GV Zahlen vorgelegt werden.

Herr Molks gab es darüber bereits einen Beschluss?

Herr Siebert glaubt sich daran zu erinnern, dass im Jahr 2025 bereits eine Summe an den SC Dynamo gezahlt wurde.

Abstimmung: 4 x ja, 1 x Enthaltung, damit wurde der Antrag zur Kenntnis genommen.

1 4.1.2 DS 279/2026/24-29 DS 279/2026/24-29 Aufhebung Sperrvermerke aus Haushaltssatzung 2026

Herr Siebert erläutert die Notwendigkeit der Freigabe der Sperrvermerke, da sonst die Verwaltung nicht arbeitsfähig ist.

Herr Molks bittet um eine Information bezüglich der Stellenbeschreibungen. Ihm soll zu viel nach außen gegeben werden. Was macht noch das Rathauspersonal?
Die SPD Fraktion stellt den Antrag, das Ganze in den nächsten Ausschuss zu vertagen:

Abstimmung über den Antrag: 5 x ja, 1 x Enthaltung – einstimmig befürwortet.

15. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Radach erwartet auf seine 6 Fragen keine sofortige Beantwortung, Antworten zur nächsten Sitzung

- Wann erfolgt die 1. Pflege des Straßenbegleitgrüns 2026 in Birkenstein?
- Wie ist der Stand Planung Sanierung Köpenicker Allee – Gefahr in Verzug von März 2026
- Beschwerden Kranhupen Baustelle Hönower Weg (war am 28.08.2026 erledigt)
- P+R Bhf. Birkenstein roter Kleinbus steht seit 5 Wochen, Ordnungsamt macht nichts, Herr Wirsig möchte Problem schriftlich beantworten
- Gestohlene Ortseingangstafeln Freiwillige oder Pflichtaufgabe- wurden am 21.08.2026 erneuert

- Müllsäcke Birkensteiner Straße, hat der Bürgermeister auch gesehen, liegen aber nach einer Woche noch dort.

Herr Seidel Strafzettel des Ordnungsamtes an Kita Schatztruhe, Eltern stehen 2 Minuten, Ordnungsamt lauert den Eltern auf.

Herr Siebert freie Zufahrt für Rettungsfahrzeuge muss gegeben sein.

Herr Seidel Stand Abriss Auktionshaus?

Herr Siebert Bericht im nächsten Bauausschuss

Herr Seidel Stand Reparatur Gemeindebus

Herr Siebert Sachstand offen, keine Kostenübernahme durch Versicherung, kein bearbeitendes Personal

Herr Seidel Verbummelter Schlüssel FSD 3 Feuerwehr Hönow, Kosten Hausratsversicherung des Verursachers 70.000,- €

Herr Siebert Schlüssel ist bei Einsatz verschwunden. Es gibt kein Schlüsselbuch, Schlüssel war im Tresor mit Zahlenschloss im Fahrzeug.

Herr Seidel bei Turnhallenschlüssel der Lene´ Schule wurde Verein haftbar gemacht

Herr Wirsig der Landkreis hat den Schlüssel an Gemeinde übergeben, Gemeinde ist haftbar.

Herr Molks sieht den Bürgermeister in Verantwortung, er sollte eine Versicherung haben.

Herr Seidel wenn der Bürgermeister Audio Aufzeichnungen löschen lässt, kann er auch Schlüssel ersetzen.

Herr Siebert wenn Mitarbeiternamen auf aus Audioaufzeichnungen gelöscht werden, ist dies aus Datenschutzgründen ihr gutes Recht.

Herr Molks dann muss in Zukunft immer der Bürgermeister antworten, denn dieser kann die Aufzeichnung nicht verweigern.

gez. Nabers
Ausschussvorsitzende/r
VBV

gez. Radach
Protokollant/in